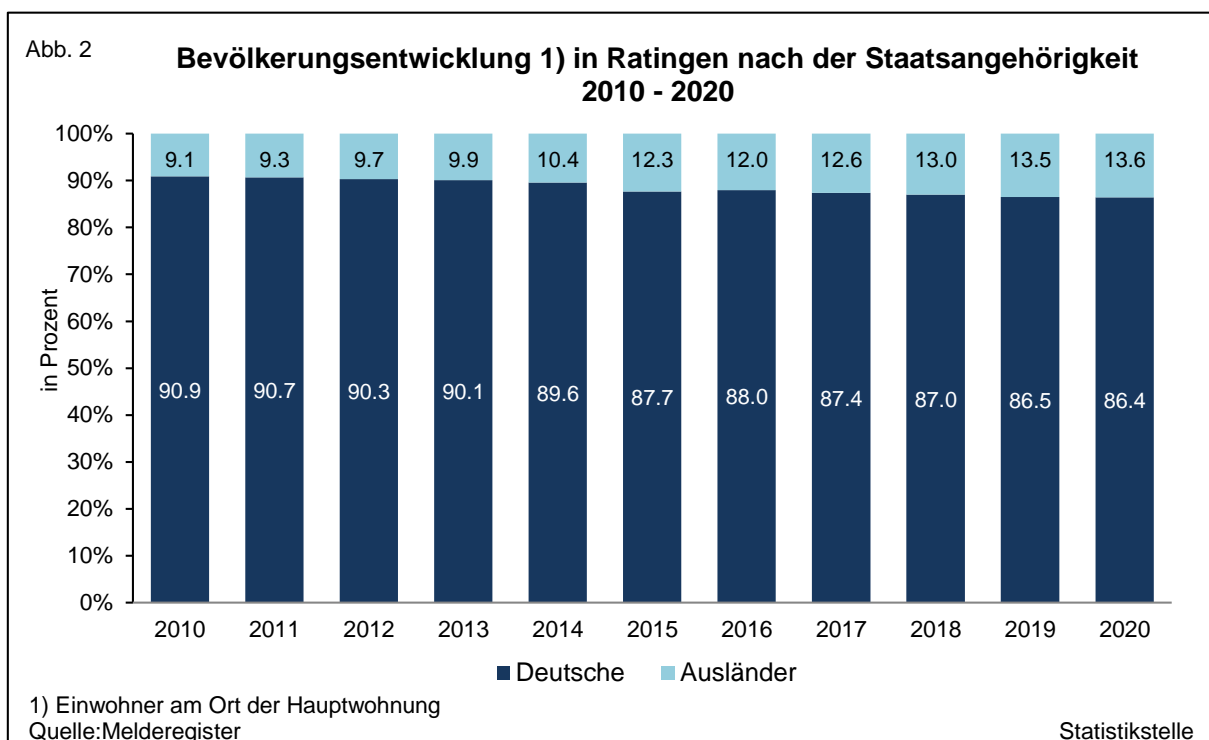


STATISTIK AKTUELL

Bevölkerungsentwicklung August 2021

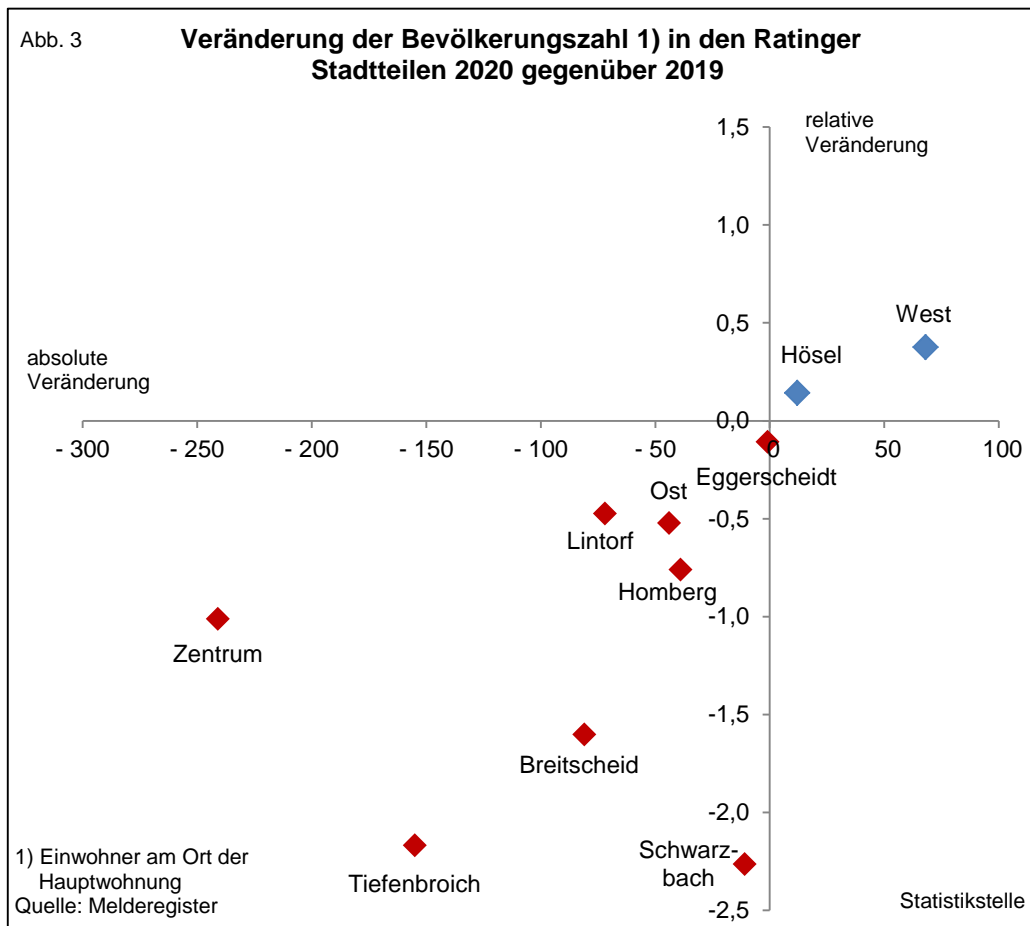
Nach der kontinuierlichen Zunahme der Einwohnerzahl in den vergangenen Jahren kam es im Jahr 2020 erstmals wieder zu einem leichten Bevölkerungsrückgang. Zum Jahresende 2020 waren in Ratingen 92.217 Personen mit Hauptwohnsitz im Melderegister registriert, 564 Personen weniger als im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 0,6 %. Hinter der Einwohnerentwicklung verbergen sich zwei gegenläufige Tendenzen: Während die Zahl der Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit weiter zurückging (-570), blieb die Zahl der Einwohner mit anderer Staatsangehörigkeit nahezu konstant (+6). Ihr Anteil erhöhte sich geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 13,6 %. Schutzsuchende in der zentralen Unterkunft des Landes (ZUE) sind meldepflichtig und somit in den Registerzahlen enthalten.



Das durch die Corona-Pandemie geprägte Jahr 2020 führte in Ratingen zu dem niedrigsten Zuzugsvolumen (4.500) seit 2014. Erstmals seit 2016 verzeichnete Ratingen Wanderungsverluste (-128). Diese Wanderungsverluste resultieren aus einem deutlich gesunkenen Zuzugsvolumen (-490) bei gleichzeitig leicht gestiegenen Fortzugszahlen (+107). Der Bevölkerungsrückgang wurde verstärkt durch die sogenannte natürliche Bevölkerungsbewegung, definiert als Saldo aus Geburten und Sterbefällen. Dieser fiel im Vergleich zum Vorjahr höher aus (-433 gegenüber -346). Leicht gesunkenen Geburtenzahlen (-25) stehen gestiegene Sterbefallzahlen (+62) gegenüber.

Ratingen liegt mit dieser Entwicklung im bundesweiten Trend, der durch geringere Zuzüge, einen Geburtenrückgang und mehr Sterbefälle gekennzeichnet ist.

Die nachfolgende Abbildung 3 veranschaulicht sowohl die absolute als auch die relative Veränderung der Bevölkerungszahl in den einzelnen Stadtteilen gegenüber dem Jahr 2019. Zwei Stadtteile, Hösel (+12) und Ratingen West (+68), konnten Einwohnergewinne erzielen. In allen anderen Stadtteilen kam es zu Einwohnerrückgängen. Die höchsten absoluten Rückgänge verzeichneten Zentrum (-241) und Tiefenbroich (-155). Relativ zu ihrer Einwohnerzahl verringerte sich der Bestand um 1,0 % bzw. 2,2 %. Der sehr geringe Einwohnerverlust um 11 Personen in Schwarzbach schlägt aufgrund der niedrigen Basiszahl mit -2,3 % zu Buche.



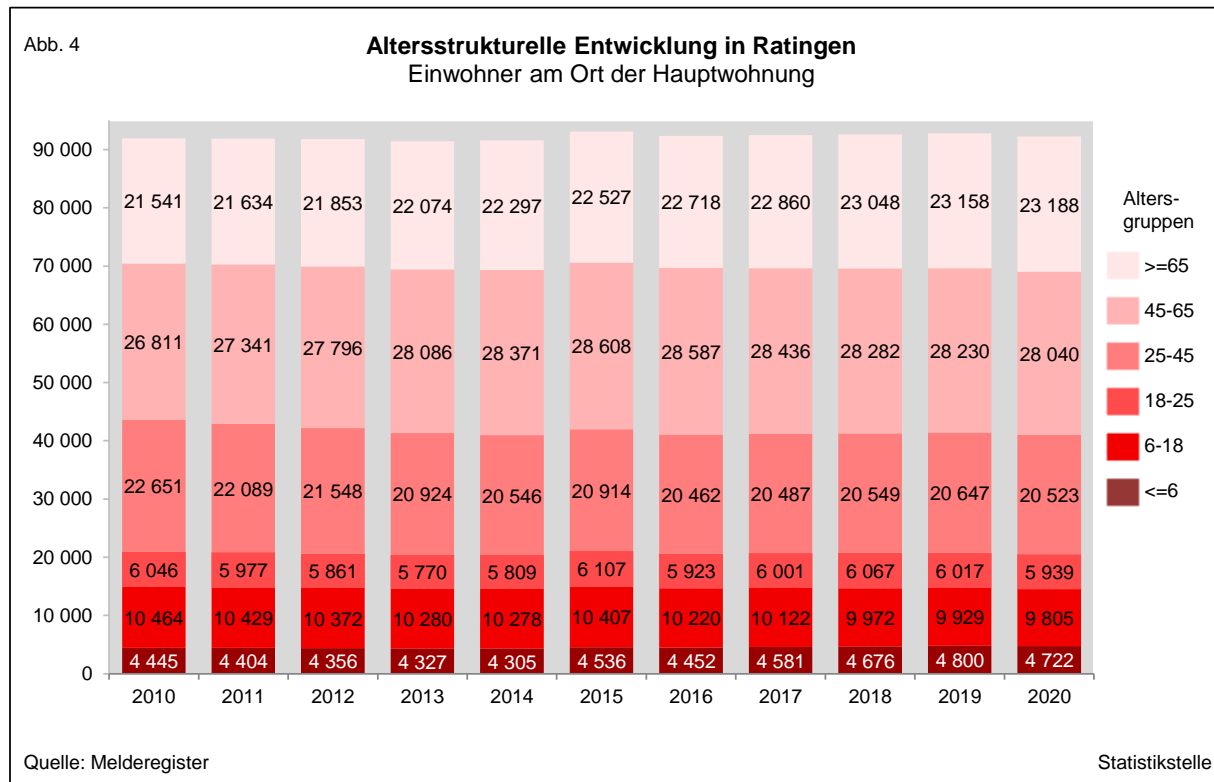
Bevölkerungsentwicklung 1) in Ratingen nach Stadtteilen

Jahr	insgesamt	davon									
		Zentrum	West	Tiefenbroich	Lintorf	Breitscheid	Hösel	Eggerscheid	Homberg	Schwarzbach	Ost
2010	91 958	23 772	17 546	6 499	15 095	5 232	8 455	980	5 482	492	8 405
2011	91 874	23 758	17 471	6 459	15 227	5 212	8 435	961	5 466	510	8 375
2012	91 786	23 780	17 492	6 439	15 228	5 217	8 425	952	5 467	538	8 248
2013	91 461	23 718	17 453	6 430	15 150	5 232	8 387	935	5 384	535	8 237
2014	91 606	23 713	17 536	6 459	15 162	5 227	8 332	951	5 414	543	8 269
2015	93 099	24 414	17 910	6 521	15 227	5 191	8 472	950	5 394	516	8 504
2016	92 362	23 822	17 808	6 594	15 267	5 202	8 368	964	5 310	473	8 554
2017	92 487	23 900	17 819	6 934	15 251	5 151	8 370	980	5 233	486	8 363
2018	92 594	23 876	17 914	6 852	15 301	5 139	8 441	949	5 209	496	8 417
2019	92 781	23 833	18 067	7 151	15 214	5 058	8 473	932	5 134	486	8 433
2020	92 217	23 592	18 135	6 996	15 142	4 977	8 485	931	5 095	475	8 389

1) Einwohner am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

Der Bevölkerungsrückgang erstreckt sich über nahezu alle Altersgruppen. Einzig bei der Gruppe der Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren setzte sich das Wachstum der letzten Jahre, wenngleich auch geringfügig, fort. Ihre Zahl erhöhte sich um 30 Personen auf 23.188. Im 10-Jahres-Vergleich stieg der Anteil der ab 65-Jährigen von 23,4 % auf 25,1 % an. Bei den unter 6-Jährigen wurde der bisherige Höchstwert des Vorjahres zwar leicht unterschritten, mit aktuell 4.722 Kindern bleibt er der zweithöchste Wert im langjährigen Vergleich.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung stieg von 46 Jahren im Jahr 2019 auf 46,2 Jahre an.



Angesichts der speziellen Situation im letzten Jahr kann noch nicht von einer Trendwende gesprochen werden. Es gilt die Entwicklungen im laufenden Jahr weiter zu beobachten.

Methodischer Hinweis

Bestandszahlen beziehen sich jeweils auf den **31.12.** eines Jahres.
Die Bevölkerungsdaten ab 2015 beinhalten die Personen, die in einer Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) oder einer Notunterkunft des Landes wohnen. Aufgrund der bestehenden Meldepflicht zählen sie zur Hauptwohnsitzbevölkerung.